JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Am **Institut für Geschichte der Medizin, Fachbereich Medizin,** ist ab 01.10.2015 eine **halbe Stelle** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

für die Koordination des Schwerpunktcurriculum „Global Health“

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 2 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben:
Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG und Übernahme von Lehraufgaben gemäß Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen sowie

- Unterstützung der SPC-Leitung bei der Koordination, Durchführung und Weiterentwicklung des Schwerpunktcurriculum (SPC) Global Health am Fachbereich Medizin.
- Organisation und Koordination der in diesem interdisziplinären Studienangebot zusammengefassten Lehrveranstaltungen.
- Studierendenbetreuung (v.a. Beratung, Lektüre und Feedback zu Berichten sowie schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweisen, Zwischen- und Abschlussgespräche).
- Koordination der kontinuierlichen wissenschaftlichen Begleitung des SPC durch fortlaufende Evaluierung und die Durchführung von Lehrforschungsprojekten.
- Koordination der fach- und disziplinübergreifenden akademischen Kooperationen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.
- Koordination der inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung des SPC Global Health.

Anforderungsprofil:
Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Medizin, der Ethnologie in den Geschichtswissenschaften oder einer anderen kultur- und/oder sozialwissenschaftlichen Disziplin, Politikwissenschaften oder Public Health und gegebenenfalls über eine abgeschlossene Promotion. Eine inhaltliche Schwerpunktsetzung im Bereich Global Health wird erwartet, sowie Vertrautheit mit neueren theoretischen Ansätzen aus diesem sich international derzeit stark entwickelten Arbeitsfeld, mit besonderer Betonung der „Medical Humanities“. Sehr gute organisatorische Fähigkeiten, Kommunikationsfähigkeit, Interesse an Hochschuldidaktik und Lehrforschung sind ebenfalls erwünscht, außerdem gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 430/90389/11** mit den üblichen Unterlagen bis zum **10.09.2015** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen.** Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Rückfragen zur Stelle richten Sie bitte per E-Mail an: Michael.Knipper@histor.med.uni-giessen.de.